

# GRUSSWORT AUS DEM APS-VORSTAND

Sehr geehrte Teilnehmerinnen, sehr geehrte Teilnehmer,  
liebe APS-Mitglieder und Interessierte an Patientensicherheit,

Patientensicherheit ist ein Merkmal von Organisationen – dies ist eine der zentralen Botschaften des APS-Weißbuch Patientensicherheit. Es geht darum, Sicherheit als erstrebenswertes Ziel der eigenen Einrichtung, des eigenen Tuns zu erkennen und die eigene Innovationskraft in den Dienst der Verwirklichung von Patientensicherheit zu stellen. Mit anderen Worten: Es geht um Sicherheitskultur auf allen Ebenen der Organisationen.

Mit der Vorstellung des Weißbuchs in der Öffentlichkeit wollen wir nicht nur eine Standortbestimmung der Patientensicherheit in Deutschland vornehmen. Die Agenda Patientensicherheit soll umgesetzt, nicht nur als Add-on für die Einrichtungen des Gesundheitswesens verstanden, sondern mit Leben gefüllt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir viele Akteure und konkrete Vorschläge. Deshalb haben wir unsere Jahrestagung 2019 unter das Motto gestellt:

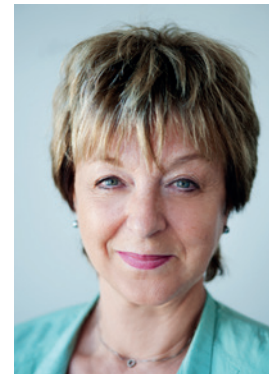
## „Sicherheitskultur auf allen Ebenen“

Eine der Forderungen, die wir in dem Weißbuch aufgestellt haben, ist die nach Verantwortlichen für Patientensicherheit in allen Organisationen des Gesundheitswesens. Nicht, weil eine weitere bedeutungslose Funktionsbezeichnung geschaffen werden soll, sondern weil es darum geht, Ansatzpunkte zu finden, wie Patientensicherheit bzw. eine Sicherheitskultur tatsächlich auf allen Ebenen in den Organisationen Einzug halten kann.

Der Ethikrat hat in seinem vielbeachteten Statement zum Patientenwohl als ethischem Maßstab im Krankenhaus den Begriff der selbstbestimmungsermächtigenden Sorge geprägt. Dies gilt auch für die Patientensicherheit: Patienten und ihre Angehörigen müssen mit allen Mitteln in die Lage versetzt werden, zu ihrer eigenen Sicherheit beitragen zu können. Was nicht von der Verpflichtung entbindet, dass die einzelnen Einrichtungen selbst alles ihnen Mögliche für die Patientensicherheit tun. Beides gehört zusammen.

Patientensicherheit geschieht nicht von allein. Patientensicherheit als Fähigkeit, immer neu Verbesserungspotentiale zu erkennen und zu nutzen, bedarf des täglichen, kontinuierlichen Engagements aller. Genau darum geht es auf der 14. Jahrestagung des APS. Zusammen mit unseren Mitgliedern und allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern wollen wir Beispiele und Ansätze für die konkrete Umsetzung der Sicherheitskultur sammeln. Das geht von Patientensicherheit als Teil der Führungsverantwortung über die praktische Anwendung von sicherheitsrelevanten Maßnahmen durch alle Mitarbeitenden bis hin zur Unterstützung für Patienten: Sicherheitskultur auf allen Ebenen und mit Hilfe konkreter Beispiele und Ansätze erlebbar gemacht. Getreu unserem Motto: von der Praxis für die Praxis!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihr Engagement auf der APS-Jahrestagung 2019 und sind gespannt auf Ihre Beiträge und Ihre Erfahrungen.



**Hedi François-Kettner**  
Vorsitzende



**Dr. Ruth Hecker**  
Stellv. Vorsitzende



**Hardy Müller**  
Generalsekretär